

Nr. 4 | April 2014 | Deutschland 5,50 €
Österreich 6,30 € | Benelux 6,40 € | Italien 7,00 € | Schweiz 9,50 SFR



flieger

magazin

Gratis
landen
5 Gutscheine
in diesem
Heft

10 Ziele zum
Saisonstart
**Da müssen
Sie mal hin!**

VL-3 Evolution
von JMB
**Was kann
das neue
High-End-UL**

Prime auf dem
Flugzeugträger
**Top Gun mit
Rotax-Zweisitzer**

EXKLUSIV! Wir fliegen die
Panthera
Pipistrels Prototyp im ersten Pilot Report

ITALIEN-TOUR: Geheimtipp Aviosuperfici – das sind die gemütlichen Plätze



Aero-East-Europe Sila 450 C

FOTOS: HERSTELLER, MARTIN NASS

Träumen ist schön – fliegen ist schöner. Doch das geht auf Dauer nur mit einem zugelassenen Serienprodukt eines Anbieters, der auch noch in vielen Jahren Support bereitstellen kann. Also: Lassen Sie sich von den ausgestellten Luftsportgeräten begeistern, aber reden Sie auch mit den Anbietern, um sich ein Bild von ihnen machen zu können.

Aero-East-Europe

Sie Sila 450 C aus Serbien erhielt im Januar 2014 vom DAeC eine erweiterte Musterzulassung für zwei Leitwerksvarianten, einen Zehn-Liter-Sammeltank und Tundrareifen. Der robuste Ganzmetallhochdecker hat zwar ein Bugradfahrwerk, kann aber mit den großen Reifen durchaus auf anspruchsvollen Landeflächen außerhalb von Flugplätzen betrieben werden – was in einigen Ländern Europas mit Luftsportgeräten möglich ist. Aero-East-Europe zeigt ei-

ne Minimalversion für maximale Zuladung sowie ein Kundenflugzeug mit Vollausrüstung.

B2-203

Aeropro

Das kleine Unternehmen in Nitra, Slowakei, fertigt seit über 20 Jahren den Hochdecker Eurofox, und das – abgesehen von einem kleinen Facelift – äußerlich nahezu unverändert. In den letzten zwei Jahren war Aeropro nicht selbst auf der AERO vertreten, doch jetzt ist man wieder dabei. Es gibt einige Neuheiten zu sehen, etwa den ersten Eurofox mit dem Einspritz-Rotax 912 iS, eine modernisierte Cowling und eine elektrische Seilwinde als Zubehör für den Segelflugzeugschlepp.

B1-119

Airsport

Flying Expert, Deutschland-Importeur des tschechische Herstellers Airsport, hat zwei Exemplare seines Doppel-

rumpf-Leichtgewichts dabei: einen Song 120 mit Verbrennungsmotor und einen mit Elektroantrieb. Über den Song Elektro sind noch keine Details bekannt. Für die 120-Kilo-Klasse ist die Langflügel-Version des Einsitzers gedacht, der Song 120 LW mit 11,2 Meter Spannweite und 20,5-PS-Bailey-Viertakter. Die SW-Version hat 7,5 Meter Spannweite und wird von einem 35 PS leistenden Verner-Viertakter angetrieben.

FW 05 und FW 07

Atec

In Zusammenarbeit mit einem norwegischen Partner arbeitet der tschechische UL-Hersteller an einem Projekt, das auf der AERO für Überraschung sorgen dürfte: ein Amphibium mit Tandemcockpit! Vom neuen Deutschland-Importeur Jaroslav Michal war zu erfahren, dass die Maschine bereits dieses Jahr in Produktion gehen könnte. Das aktuelle Topmodell Faeta zeigt Atec in zwei Varianten: mit Vergaser- und mit Einspritzmotor (100-PS-Rotax). Michals Demonstrator wird mit Integra-Glascockpit, hochwertiger Polsterung und längenverstellbaren Sitzen ausgestattet sein. Bemerkenswert ist die Koppelung von Landeklappen und Trimmung: Setzt man die elektrisch arbeitenden Klappen, wird automatisch nachgetrimmt, damit die Lastigkeitsänderung klein bleibt. Auch für die Längsachse steht eine Trimmmöglichkeit zur Verfügung.

B1-207

Flywhale Aircraft

Mit Spannung erwarten Wasserflugfans den Auftritt des Flywhale. Inzwischen hat das amphibische UL seinen Erstflug mit Klaus Plasa am Steuer hinter sich, und auch die Schwimmversuche haben einen wichtigen Erkenntnisgewinn gebracht. Der zweite Prototyp soll alle Verbesserungen aus der bisherigen Erprobung aufweisen; das Team um Konstrukteur Helmut Rind arbeitet mit Hochdruck daran, in Friedrichshafen das Serienmodell zu zeigen. Alle Produktionsformen, die zum größten Teil in der auf Formenbau spezialisierten Firma Silence Aircraft von Matthias Strieker hergestellt wurden, stehen zur Serienfertigung bereit. Am Flywhale-Stand gibt es zudem die Möglichkeit, sich bei der Flugschule Otto Lilienthal